

Ein Jahr Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Endlich geht was weiter in unserer Gemeinde

Alle profitieren: Jugend, Familien, Senioren, Wirtschaft, Sport, Kultur...



Gemeindeparteitag der Volkspartei Lanzenkirchen.

53 abgegebene Stimmen. Alle gültig. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen, die VP Lanzenkirchen hat einen neuen Vorstand. v.l.n.r.: NR Bgm. Hans Rädler, Finanzreferentin Monika Kabinger, GPO-Stv. GR David Diabl, GPO Gf. GR Thomas Heinold, Ehrenparteiobmann Bgm. Bernhard Karnthaler, BR Martin Preineder, GPO-Stv. VBgm. Heidi Lamberg, LGF LABg. Mag. Gerhard Karner.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Die VP Lanzenkirchen kann stolz auf ein arbeitssames Jahr zurückblicken, es wurde viel geleistet – zur Zufriedenheit der Menschen, was auch die Stimmen aus der Gemeinde (siehe unten) beweisen.

Das haben wir unter anderem für unsere Gemeinde erreicht: Verschönerung des Hauptplatzes im September 2010 • Erster Bürgerabend am 19. November 2010 • Erstes Neujahrskonzert am 2. Januar 2011 • Reduzierung des Schulden-

standes der Gemeinde um € 97.000 • Aktivierung und Relaunch der Gemeinde-Homepage • Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung • Fertigstellen des Gemeindegemeinschaftssaals • Vergabe des Kellerstüberls im Gemeindegemeinschaftssaal an die Landjugend • Eröffnung des Cafe Köbels im Gemeindegemeinschaftssaal • Beginn der Bauarbeiten für den Linksabbieger in den Gewerbepark • 8 alte Alleebäume in der Ofenbacher Straße werden durch 20 neue ersetzt • Jugendtreff erhält wieder ein aktives Betreuer-

team • Lanzenkirchen wird „Familienfreundliche Gemeinde“ und „Gesunde Gemeinde“ • 1. Lanzenkirchner Gesundheitstag • Lanzenkirchen wird „Fair Trade Gemeinde“ • 1. Lanzenkirchner Kulturfrühling • Verschönerung des Frohsdorfer Unterortplatzls • Kunstinstallation „Think Big“ im Flussbett der Schwarza • Erweiterung des Ferienspiels • Betriebsansiedelungen: Brandstätter, Fußballfachgeschäft, Perleberg, Aktiv Ladenbau GmbH, M Autoline GmbH – in Summe werden mehr als 40

neue Arbeitsplätze geschaffen • Weihnachtsgeschenke an die Kindergarten- und Volksschulkinder • Hundekotbeutel für alle Hundehalter • Förderung für die Platzsanierung des SC Lanzenkirchen • Neue Mittelschule erhält weitere SMART-Board Klassen • Projekt „First Responder“ wird mit 1.400 Euro unterstützt • Sanierung des Bachbetts des Ofenbachs • Windeltonne wird von GR Toni Deibl eingeführt • 4. Gruppe im Aukindergarten mit Landesförderungen geöffnet

**Karin Eckstein,
Pensionistin**



Der „Hundekotbeutel“ ist eine super Aktion der Gemeinde. Endlich wird mit der Hundegabe etwas Sinnvolles für die Hundehalter gemacht. Deshalb: ein Lob an die Gemeindeführung.

**Christoph Rodler &
Karin Riegler,
Landjugendleitung**



Der bereits seit einigen Jahren versprochene Raum für die Landjugend wurde endlich Wirklichkeit. Danke nochmal an Bürgermeister Bernhard Karnthaler und den gesamten Gemeinderat!

**Mag. Claus Bader,
Sportwissenschaftler**



Durch den Gesundheitstag wurden der Bevölkerung Maßnahmen zur aktiven Gesundheitsvorsorge nähergebracht. Für mich ist es ein positives Zeichen, dass es der Gemeinde um den Menschen und ihre Gesundheit geht!

**Waltraud Slezak,
Dipl.-Pädagogin**



Die Gemeindehomepage www.lanzenkirchen.gv.at ist wieder zum Leben erwacht. Täglich schaue ich auf der Homepage was es Neues gibt. Und es passiert einiges...

**Dr. Daniela Herzog,
Prozess- und Projektmanagement
LK Wiener Neustadt**



Die Lanzenkirchner Gesundheitstage sind eine Schnittstelle zwischen den Gesundheitsdienstleistern der Region und der Gemeinde – das ist eine kompetente Plattform für Gesundheitsinnovation und Prävention.

**Alois Trenker,
Landwirt & Anrainer
am Hauptplatz**



Mit dem geplanten Ankauf des Pfallergrundstücks am Hauptplatz zeigt die Gemeinde endlich Initiative. Dadurch ergibt sich eine einmalige Chance für die Neugestaltung des Herzens von Lanzenkirchen – den Hauptplatz.

**BR Martin Preineder,
Bundesratspräsident
a.D. und Landwirt**



An der neuen Gemeindeführung schätze ich die Offenheit und die Bereitschaft, sich für alle Bürger einzusetzen. Ein angenehmer, frischer Wind weht durch unsere Gemeinde.

**Mag. (FH) Armin
Hofer – Geschäftsführer
Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH**



Ich wohne sehr gerne in Lanzenkirchen, die Gemeinde arbeitet sehr engagiert und startet Projekte, die früher nicht realisiert wurden. Verantwortung gegenüber den Menschen kann man nicht mit einer Bürgerbefragung beweisen.

**Mag. (FH) Stephan Ernst,
Unternehmer**



Der in Bau befindliche Linksabbieger zum Gewerbepark ist eine Aufwertung für das Betriebsgebiet. Auch über die Betriebsbesuche von Mag. Andreas Wolf und Bürgermeister Bernhard Karnthaler habe ich mich sehr gefreut!

**Johann Karner,
Künstler**



Beim Kunstprojekt „Think Big“ war die Kooperation mit der Gemeinde reibungslos und hervorragend. Auch die Eröffnungsfeier war höchst professionell von GGR Martin Karnthaler geplant und ausgeführt worden.

**Tanja Jedlicka,
derzeit in Karenz**



Die neu eingeführte Windeltonne ist für mich und meine Familie ein tolles Angebot. Mit der Tonne spart man Geld und die Restmülltonne ist auch nicht so schnell voll.

**DDI Christoph Kabinger, techn.
Angestellter**



Früher war es für Häuslbauer gar nicht leicht, Leitungen wie Strom und Wasser zu finden, da die Pläne der Gemeinde älter waren. Deshalb freut es mich, dass die neue Gemeindeführung alle Leitung neu einmessen und digital erfassen lässt.

**Alois Doria,
Rotes Kreuz
„First Responder“**



Ohne die finanzielle Unterstützung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler wäre das Projekt „First Responder“ nicht machbar gewesen. Das First Responder-Team hatte bereits über 110 Einsätze in unserem Einsatzgebiet.

**Prof. Albert Loser,
Obmann des
Seniorenbunds**



Der Bürgermeister hat immer ein offenes Ohr für uns Senioren. Seine Amtsführung wirkt sich positiv auf das Miteinander von Jung & Alt aus.

**Leni Karner,
NMS-Lehrerin**



Die begonnene Initiative am Weg zur „Fair-Trade-Gemeinde“ freut mich als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Weltladen besonders.

**anonym,
Name der Redaktion
bekannt**

Wir haben das Gefühl, dass sich die Situation seit dem Bürgermeisterwechsel von Rot auf Schwarz zum Vorteil unserer Lanzenkirchner Bürger geändert hat und unsere Anliegen (seien sie auch noch so klein) jetzt ernst genommen werden.



Geehrte Mitglieder und Ehrengäste v.l.n.r.: Günter Tuschmidt, Marie Luise Slezak, NR Hans Rädler, Hermine Roßkogler, Rudolf Polgar, BR Martin Preineder, Bgm. Bernhard Karnthaler, Alois Trenker, Gerald Lang, Leopoldine Grundtner, Rudolf Jeitler, Manfred Grimm, Heide Lamberg, Josef Karner, LAbg. Gerhard Karner, Erich Kerschhofer, Martin Karnthaler, Obmann Mag. Thomas Heinold, Adolf Weisgram, Waltraud Slezak und Prof. Albert Loser.



Bgm. Bernhard Karnthaler übergab nach zwölf Jahren Funktion als Gemeindeparteiobmann das Amt seinem Nachfolger, Gf. GR Mag. Thomas Heinold, und wünschte ihm für seine zukünftige Tätigkeit viel Erfolg.

Taten setzen statt Sprüche klopfen



Ein aktiver, gesunder Ortskern ist das Herz jeder Gemeinde. Wenn unser Bürgermeister für den Hauptplatz Pläne schmiedet, dann beweist er Gestaltungswillen. „Management by Zufall“ gibt es nicht bei Bernhard Karnthaler und der VP Lanzenkirchen. Wer etwas zum Besseren verändern will, muss auch Taten setzen und Geld in die Hand nehmen.

Die SPÖ sieht das anders. Sie mimt in Sachen Hauptplatz Bürgernähe, verhält sich aber kontraproduktiv. Der Bürgerbefragung mangelt es an Seriosität, missachtet sie doch zwei Grundregeln der Erhebung: KEINE SUGGESTIVFRAGEN und UNBEDINGTE ANONYMITÄT! Diese Verstöße und andere Mängel entlarven die „Umfrage“ als das, was sie ist: bloßer Aktionismus.

Die Funktionäre der SPÖ schlagen praktisch jedes Angebot zur Zusammenarbeit aus und spielen lieber taktische Spielchen. Sie ziehen aus den Gemeinderatssitzungen aus oder erscheinen erst gar nicht – das ist glatte Arbeitsverweigerung und ein klares Signal: Die SPÖ ist nicht bereit für die Menschen in unserer Gemeinde zu arbeiten.

Bernhard Karnthaler und die VP Lanzenkirchen haben eine Vision für unsere Gemeinde. Wir setzen Maßnahmen, wir verfolgen Ziele, wie z.B. den „Hauptplatz neu“ oder den Linksabbieger beim Gewerbepark. Wir wissen, was wir tun und sind bereit, für die Menschen zu arbeiten und für die Gemeinde die Verantwortung zu übernehmen. Vertrauen Sie darauf.

*Ihr
Thomas Heinold
Parteiobmann
der Volkspartei Lanzenkirchen*

Neuer Vorstand für die VP

53 abgegebene Stimmen. Alle gültig. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen, die Volkspartei Lanzenkirchen hat einen neuen Vorstand.

Es war ein Parteitag, wie man ihn sich nicht schöner vorstellen kann: ein bis zum letzten Platz gefüllter Raum, beste Stimmung, professionelle Vorbereitung und illustre Ehrengäste wie Landesgeschäftsführer LAbg. Mag. Gerhard Karner, Bezirksparteiobmann NR Bgm. Hans Rädler oder Bundesratspräsident a.D. BR Martin Preineder.

Bgm. Bernhard Karnthaler, der sich nach zwölf Jahren von der Funktion des Gemeindeparteiobmannes zurück zog, wurde zum Ehrenparteiobmann ernannt. In seinem Bericht ging Bernhard Karnthaler auf die

vielen Projekte seiner Obmannschaft ein: von den Forderungen nach der Kindergartenerweiterung und dem Umbau des Gemeindesaals, über den Start des Ferienspiels bis hin zur Gründung der JVP. Sein größter Wunsch erfüllte sich am 19. Mai 2010, als er das Amt des Bürgermeisters von Lanzenkirchen übernahm – ein Ziel, das er jahrelang konsequent verfolgte und das den Höhepunkt seiner Tätigkeit als VP-Obmann bildete.

Sein Nachfolger, Mag. Thomas Heinold, hob in seiner Antrittsrede die besonderen Stärken der VP Lanzenkirchen hervor: „Fleiß und Anstand zeichnen unsere Partei aus, wir werden auch weiterhin mit vollem Engagement für Lanzenkirchen tätig sein.“

LGF Mag. Gerhard Karner bedankte sich in seinem Referat bei den Funktionärinnen und Funktionären für ihr unermüdliches Engagement. „Ich freue mich, dass ich bei diesem historischen Gemeindeparteitag das politische Referat halten darf. Immerhin ist das der erste Gemeindeparteitag der Volkspartei Lanzenkirchen als Bürgermeisterpartei. Dieser Erfolg ist auch nicht vom Himmel gefallen, sondern ist das Ergebnis von viel Herzblut und Engagement von Bernhard Karnthaler und dem ganzen Team der Volkspartei Lanzenkirchen. Thomas Heinold und seinen Stellvertretern wünsche ich für ihre neue Aufgabe alles Gute“, so Gerhard Karner.

Neuer Vorstand

Obmann:
Mag. Thomas Heinold
Obmannstellvertreter:
Heide Lamberg
Obmannstellvertreter:
David Diabl
Finanzreferentin:
Monika Kabinger

Teilorganisationsobleute

Bauernbund:
Bernhard Karnthaler
Arbeiter- u. Angestelltenbund:
Sabina Doria
Seniorenbund:
Prof. Albert Loser
JVP:
Klaus Stocker

Weitere Funktionäre

Monika Altmann
Josef Fuchs
Manfred Grimm
Martin Karnthaler
Ing. Hans Preineder
Hermine Roßkogler
Julia Schatzer
Mag. Andreas Wolf
Maximilian Wurmbrand-
Stuppach

Finanzprüfer: Josef Karner und Christoph Rodler

Vollgas für die Dorf-erneuerung

Reden ist Silber, Handeln ist Gold – lautet das Motto von VP-Gemeinderates und DEV-Obmann Manfred Grimm: Einige Tage werkten er und ein tatkräftiges Team am Unterortplatzl in Frohsdorf. Um das Buswarte-häuschen werden Buxbäume gesetzt und Sommerblumen von der Fa. Mairinger angepflanzt. Auch die Grünfläche vor der Pizzeria Al Castello wird ein „Facelifting“ erhalten. Im „Jahr der Freiwilligen“ hat sich der DEV ein volles Programm vorgenommen. Die Verschönerung des Unterortplatzls war nur der Anfang, weitere Aktionen folgen. „Wir geben dieses Jahr Vollgas für die Ortsverschönerung“, so Obmann Manfred Grimm.



Das Buswarte-häuschen beim Unterortplatzl wurde auf Vordermann gebracht: Helfer Enrico, DEV-Obmann und VP-GR Manfred Grimm sowie DEV-Vorstand Paul Rieder (v.l.n.r.)

Wir machen uns für die Familien stark

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat in der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2010 beschlossen, beim Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen.

Dabei geht es um die Erstellung einer genauen Bestandsaufnahme aller familienfreundlichen Maßnahmen, die nicht nur von der Marktgemeinde, durchgeführt werden, sondern auch von einzelnen Vereinen oder Einrichtungen wie Kindergarten/Schulen usw. Nach der Bestandsaufnahme wurde gemeinsam mit der Bevölkerung ein Maßnahmenkatalog für zukünftige Projekte ausgearbeitet. „Unser Ziel ist es, die Familienfreundlichkeit auch in

Zukunft zu erhalten bzw. nachhaltig zu verbessern“, so Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg.

In einem großen Workshop wurden gemeinsame, generationenübergreifende Forderungen und Wünsche erarbeitet, zwanzig davon wurden dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. In der Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2011 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Vieles wird bereits in diesem Jahr gestartet und durchgeführt,



Vzbgm. Heide Lamberg

und die Weichen für länger andauernde Projekte gestellt, z.B. die Errichtung eines Spielplatzes in Frohsdorf, der Bau eines Beachvolleyball-Platzes, Einrichten von Lehrstellen- bzw. Babysitterbörsen, die Öffnung des Turnsaals für

Bevölkerung, Infomappen für werdende Mütter und Zuzügler usw. Dem nächsten Projektabschnitt, der Begutachtung, steht nun nichts mehr im Weg. Das ist notwendig, um das Grundzertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ zu erhalten.



Klimabündnis-Gemeinde Lanzenkirchen. Erste Schritte zum Energiesparen wurden von der Gemeinde unternommen: Sowohl in Ofenbach als auch in der Sandgasse in Lanzenkirchen wurden die Neonröhrenlampen durch LED-Lampen ersetzt. Sie machen sich stark für die Umwelt: Bgm. Bernhard Karntaler, Willi Gruber, GR Manfred Grimm und Elektrounternehmer Gerhard Kunst (v.l.n.r.)



Foto: Rasinger

Neuer Gemeinderat der VP Lanzenkirchen. Der Föhrenauer Gerald Lang wurde als neuer VP-Gemeinderat ange-lobt, er folgt auf Florian Jeitler. Er wurde am 8. Dezember 1961 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder (25 und 19 Jahre). Seit 8 Jahren arbeitet er als Landesbediensteter in der Straßenmeisterei Neunkirchen. Gerald Lang vertritt die VP im Prüfungsausschuss.



Spielplatz-Reinigung. Nach dem Motto „Qualität und Sicherheit für die Föhrenauer Kinder und Jugendlichen“ brachte VP-Gemeinderat David Diabl den Föhrenauer Spielplatz wieder auf Hochglanz. Im Bild mit seinen tatkräftigen Helfern (von links nach rechts): Dominik Stockerer, Günter Swoboda, GR David Diabl, Georg Mauser, Patrick Baranyai.

**BAUMEISTER
- HOCHBAU
- TIEFBAU**

Bauunternehmung PUSIOL GMBH
 2640 Gloggnitz Telefon: 02662 423 25
 Fax: DW 15
 E-Mail: office@pusiol.at

STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU
 STEINWÜRFEL, PFLASTERUNGEN
 MAUERN, EINFRIEDUNGEN
 STAHLBETONARBEITEN
 KANAL- u. LEITUNGSBAU
 NEU-, ZU- u. UMBAUTEN

WWW.PUSIOL.AT

BAUUNTERNEHMUNG
PUSIOL
 A-2640 GLOGGNITZ

GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- * Transporte
- * Deichgräberei
- * Sand und Schotter

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark
 Tel. Büro: 02627/45225, Lagerplatz: 02627/45447

Groove & Move

Einer der Höhepunkte beim 1. Lanzenkirchner Kulturfrühling war zweifelsohne das Konzert der Blaskapelle Flugrad Wiener Neustadt. Unter der Leitung von Hermann Schmidt wurde die Musik von Komponist Richard Graf gespielt, der mit seiner Gitarre die Blaskapelle begleitete – eine völlig neue Erfahrung.



Kulturfrühling-Veranstalter GGR Martin Karnthaler, Andre-as Felber, Komponist Richard Graf, Stefanie Bascha, Hermann Schmidt, Annika Bascha und Bgm. Bernhard Karnthaler (v.l.n.r.)

Neueröffnung

Im April eröffnete Feuerwehrausstatter Thomas Fenz seinen neuen Verkaufsraum gegenüber der Tankstelle Bernhart. Neben Kleidung, Schuhen und sonstigen Ausstattungsgegenständen bietet das Unternehmen nun auch Feuerwehrausrüstungen an. Mehr Infos finden Sie auch unter: www.feuerwehrausstattung.at



Bei der Eröffnung: Wirtschafts-GR Mag. Andreas Wolf, Martina und Bernhard Karnthaler, Thomas Fenz und Nicole Leuchtmann, Vzbgm. Heide Lamberg, Dr. Erich Prandler (v.l.n.r.)

Firmenjubiläum

Das Unternehmen Elektro-, Bad- und Heiztechnik Wallner feierte im Mai sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Die Volkspartei Lanzenkirchen wünscht dem umtriebigen Firmeninhaber Ing. Horst Wallner und seiner Mannschaft auch weiterhin viel Erfolg! www.installateur-wallner.at



Wünschten alles Gute zum Jubiläum und viel Erfolg für die geschäftliche Zukunft: Bgm. Bernhard Karnthaler (links), Ing. Horst Wallner (Mitte) und Vzbgm. Heide Lamberg (rechts).

Wir brauchen ein neues Miteinander



Die Probleme unserer Zeit können nicht im Alleingang gelöst werden, sondern nur im Zusammenwirken, in der Gemeinschaft, im Miteinander. In einem neuen Miteinander.

Durch den Grundstücksankauf am Hauptplatz bietet sich die einmalige Chance, das Herz unseres Heimatsortes neu zu beleben. Die LanzenkirchnerInnen erwarten sich von uns, dass wir gestalten und mehr noch: Wir sollen der Motor für die Ortsverschönerung sein.

Der neu eröffnete Jugendtreff findet regen Anklang bei den Jugendlichen, das abwechslungsreiche Programm sowie der persönliche Einsatz der neuen Betreuerinnen zeigen Wirkung. Die Gemeinschaft von jugendlichen Besuchern, Gemeinde und den beiden Betreuerinnen funktioniert einfach bestens.

Als Föhrenauer freut es mich besonders, dass Bgm. Bernhard Karnthaler und sein SPÖ-Kollege aus Schwarzenau, Alfred Filz, beim Kampf für eine Verringerung des Lärmes durch die A2 Zusammenhalt beweisen – eine gemeinsame Vorgehensweise zum Wohle der Bevölkerung und über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg.

Ein Miteinander, das man gerade von einer ehemaligen Bürgermeisterei – der SPÖ Lanzenkirchen – auch erwarten könnte, doch parteipolitische Spielchen dürften den Funktionären der SPÖ wichtiger sein als gemeinsame Lösungen für die Menschen. Schade.

*Ihr
David Diabl
Jugendgemeinderat
Parteiobmann-Stv.
JVP-Bezirksvorstand*

Landeskongress der JVP NÖ



VP-Bezirksobmann Stefan Zimmer, Landesobmann Dr. Erwin Pröll, JVP-Obfrau BR Bettina Rausch, JVP-Bezirksvorstand Bernhard Karnthaler und JVP-Industrieviertel-Obmann Matthias Plattner.

Bei der Landeskongress der JVP Niederösterreich in Hollabrunn wurde der Bezirk Wiener Neustadt vom Bad Fischauer JVP-Bezirksobmann Stefan Zimmer und dem Lanzenkirchner Bezirksvorstand Bernhard Karnthaler jun. vertreten. Diskutiert wurden u.a. die Aufgabenteilung im Staat, globale Energie- und Umweltfragen, die Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft aber auch die Frage nach der Zukunft des „Generationenvertrages“, bei dem es aus Sicht der JVP um mehr geht als nur die Pensionen.

Raiffeisenbank
Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank



Bowlingabend der VP-Gemeinderäte. Die VP-Gemeinderäte ließen es beim Bowling sportlich angehen und zugeben – Klaus Stocker, David Diabl (*Bild links*) und Christoph Rodler (*Bild rechts*) waren so ziemlich die einzigen mit perfekter Bowling-Technik. Alle anderen versuchten das Handicap mit Begeisterung wettzumachen. Letztendlich zählte die Gemeinsamkeit und der sportliche Aspekt („Dabei sein ist alles!“) dann doch mehr.



Foto: Rudi Lamberg

Palmsonntag mit selbstgefertigtem Filzhut. Im März veranstalteten die Bäuerinnen den Workshop „Kreatives Hutfilzen aus Schafwolle – von trachtig bis modern“, die selbst gefertigten Exemplare konnten am Palmsonntag bewundert werden. • Am Foto v.l.n.r.: Monika Altmann, Christa Tremmel, Ortsbäuerin Martina Karnthaler, Maria Decker, Christa Fuchs, Rosemarie Rodler, Maria Rasinger.

Der Bauernbund gratuliert...



... Katharina Fuchs (Mitte) zum 75. Geburtstag



... Josef Rupp (2.v.r.) zum 70. Geburtstag



... Anna Riegler (2.v.l.) zum 70. Geburtstag



80. Geburtstag von Franz Wunderl. Heide Lamberg sowie Martina und Bernhard Karnthaler gratulierten dem langjährigen Mitarbeiter und Gemeinderat i.R. (2.v.l.) sehr herzlich.



Ehrung der Senioren (v.l.n.r.): Josef Fuchs, Alois Preineder, Rudolf Polgar, Magdalena Handler, Gustav Scherz, Bezirksobmann Alfred Irschik, Theresia Stocker, SB-Obmann Prof. Albert Loser und Bgm. Bernhard Karnthaler.

Ehrungen im Seniorenbund

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes im Gasthaus Art wurden zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt: Für die über 25-jährige Mitgliedschaft: August Scherz (Ofenbach), Johann Luef (Lanzenkirchen), Heinrich und Luise Pracher (Lanzenkirchen), Josef und Maria Rasinger (Frohsdorf), Theresia Stocker (Kleinwolkersdorf). Für die über 20-jährige Mitgliedschaft:

Josef Fuchs (Lanzenkirchen), Magdalena Handler (Kleinwolkersdorf), Maria Oberger (Frohsdorf), Alois Preineder (Frohsdorf). Im Anschluss ließ man den Nachmittag noch mit mehreren, gemeinsam gesungenen Musikstücken gemütlich ausklingen. Besonderer Dank gilt dem Obmann Prof. Albert Loser für das kulturell ansprechende und unterhaltsame Jahresprogramm!

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
 Postadr.: 2822 Bad Erlach - Haderswörth 33
 Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
 office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

1. Lanzenkirchner Gesundheitstag

Wieder einmal zeigte Vzbgm. Heide Lamberg, wie sehr ihr die Menschen jeden Alters in Lanzenkirchen ein Anliegen sind. Neben dem Ferienspiel legte sie mit dem 1. Lanzenkirchner Gesundheitstag, den sie gemeinsam mit VP-Gemeinderätin Sabina Doria organisierte, einen weiteren Baustein auf dem Weg zur „Gesunden Gemeinde“.

Bgm. Bernhard Karnthaler konnte bei seiner Ansprache 27 Ärzte, Therapeuten, Organisationen und Firmen begrüßen, welche die zahlreichen Besucher zu Themen wie Gesundheitsvorsorge, Therapie und vielem mehr informierten. In der Turnhalle tobten sich Bewegungsbe-



Am Foto v.l.n.r.: Vzbgm. Heide Lamberg, Sigi Dissauer, Mag. Claus Bader, Bgm. Bernhard Karnthaler und GR Sabina Doria

geisterte bei Fußball, Tischtennis, Gesundheitsturnen, Qigong sowie „Bewegungstraining nach Liebscher und Bracht“ aus. In der Volksschule wurden laufend Vorträge geboten, wie zum Beispiel „Aktuelle Behandlungen

bei Brustkrebs“, „Burn Out“ oder „Wirbelsäule trägt und erträgt das Leben“. Begeisternd auch Claus Baders „Aktivreferat“ zur „Notwendigkeit von Bewegung für Gesundheit und Vitalität“.



Teambuilding-Seminar der VP-Gemeinderäte. Auch ein erfolgreiches Team muss an sich arbeiten, um noch besser zu werden. Deshalb versammelte Bgm. Bernhard Karnthaler seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seminargasthof „Zur alten Schule“ in Pitten zum Teambuilding-Seminar. • Foto vorne: Heidi Lamberg, Bernhard Karnthaler, Sabina Doria. Hinten: David Diabl, Dr. Leo Hemetsberger, Christoph Rodler, Thomas Heinold, Manfred Grimm, Martin Karnthaler, Andreas Wolf.



Gemeinsame Florianifeier der Feuerwehren. Bei der traditionellen Florianifeier der fünf Feuerwehren von Lanzenkirchen in der Pfarrkirche wurde dem Schutzpatron der Feuerwehr, dem Hl. Florian, für den unfallfreien Ablauf des letzten Jahres gedankt. Nach der Messe erfolgte eine Kranzniederlegung. • Foto v.l.n.r.: Vzbgm. Heide Lamberg, Kdt. OBI Manfred Schwarz, FPÖ-Gemeinderat Anton Deibl, Bgm. Bernhard Karnthaler, GGR Mag. Thomas Heinold, Unterabschnittskommandant HBI Christian Woltran.

M Autoline eröffnet Werkstätte



Die Delegation der VP Lanzenkirchen besichtigte den neu angesiedelten Betrieb der M Autoline GmbH: Mag. Andreas Wolf, Bgm. Bernhard Karnthaler, Zoltan Molnar, Werner Woltran, Martina Karnthaler, Manfred Grimm, Norbert und Karoly Molnar (v.l.n.r.)

Die Unternehmerfamilie Molnar übernahm im April mit ihrer Kfz-Werkstätte M Autoline GmbH den ehemaligen Betrieb der Firma Bernhart in Kleinwolkersdorf. Der neue Lanzenkirchner Betrieb bietet Kfz-Spengler- sowie Lackier- und Reparaturarbeiten an, weiters wird auch das „Pickerl“ nach §57a ausgestellt. Die VP Lanzenkirchen wünscht den drei Neo-Unternehmern auf diesem Wege alles Gute und viel Erfolg!

Es tut sich was in Lanzenkirchen



Nun bin ich knapp ein halbes Jahr im Gemeinderat vertreten, und es macht mir riesigen Spaß mitzuarbeiten und für die Lanzenkirchner da zu sein. Meine Eindrücke:

- Beim ersten Gesundheitstag konnte ich bereits gemeinsam mit Vzbgm. Heide Lamberg Verantwortung übernehmen und diesen organisieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Weit über 300 Besucher und zufriedene Aussteller.
- Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister ist ebenfalls gut – mehr noch: Er hat immer ein offenes Ohr für meine Ideen und er gibt mir immer die volle Unterstützung.
- Der Kulturfrühling, eine in dieser Form noch nie da gewesene Veranstaltungsreihe, mit drei hochwertigen Veranstaltungen war ebenfalls ein voller Erfolg.

Ein Problem liegt mir als ehrenamtliche Rote Kreuz-Mitarbeiterin noch sehr am Herzen: das Hausnummernproblem in Lanzenkirchen. Für die Blaulichtorganisationen ist es sehr schwierig im Einsatzfall so schnell als möglich beim Notfallopfer zu sein, wenn wertvolle Minuten dafür verschwendet werden, die richtige Hausnummer zu suchen. Vielleicht denken Sie mal darüber nach...

Abschließend will ich noch sagen: Es tut sich was in Lanzenkirchen. Diesen Satz habe ich in den vergangenen Monaten oft gehört – und dieser Satz darf uns alle miteinander ein bisschen stolz und zuversichtlich machen.

Ihre
Sabina Doria
Gemeinderätin
ÖAAB-Obfrau